

JudoTeam Oldenburg e.V.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2020/2021

Datum: 25.03.2021, 19:30
Ort: virtuell per Videokonferenz „Zoom“
Einberufen von: Christoph Greifenhain, 1. Vorsitzender
Teilnehmer: 24 Mitglieder/Stimmberechtigte, davon 2 während der Abstimmungen nicht mehr anwesend

Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Christoph Greifenhain eröffnet die Sitzung in Form einer Begrüßung. Dabei erläutert er den Ablauf.

Es wird sich auf eine offene Abstimmung im Chat geeinigt. Im Falle einer geheimen Abstimmung müsste die JHV unterbrochen, und auf den Posteingang der schriftlichen Vota gewartet werden.

Voraussetzung für ein gültiges Votum ist die Sichtbarkeit des Abstimmenden im Videofenster.

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird widerspruchslos angenommen.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Das Protokoll von 2019 liegt Karen Pump vor. Auf Wunsch einiger Mitglieder wird das Protokoll vorgelesen. Auf Wunsch der wünschenden Mitglieder des Vorlesens wird die weitere Vorlesung, ab dem Tagesordnungspunkt 3 abgebrochen. Das Protokoll von 2019 wird von allen anwesenden Mitgliedern akzeptiert und genehmigt.

Top 4: Nachwahl zweier Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer stehen nicht mehr zur Verfügung. Für die Kassenprüfung wurden Antje Stöve und Frank Grunert nachnominiert.

Die Wahl wurde mit 20/22 Stimmen angenommen. 2 Enthaltungen.

Top 5: Vorstellung der Maßnahmen zur Entwicklung eines zukünftigen Nutzungskonzeptes für die Halle

Der Vorsitzende erläutert, die bereits in den Vorstandssitzungen diskutierte, Idee.

Das Hauptproblem für den Verein: Es existieren zu wenig Mitglieder seit dem Beginn der Corona-Pandemie. Sobald der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen wird, ist die Solvenz des Vereins mit Plus/Minus Null gedeckt. Ein weiterer Verlauf der Pandemie hat jedoch das Problem, dass die weiteren laufenden Kosten nicht mehr gedeckt sind, selbst wenn auf Trainerentgelte verzichtet wird.

Es existiert die Idee, eine alternative Nutzung der Halle, z.B. Judopädagogik, e-Sports, Videokunst, anzubieten. Mitglieder sollen partizipiert werden, nicht nur auf Vereinsmitglieder beschränkt. Dafür wären auch bauliche Veränderungen, wie Barrierefreiheit, notwendig.

Der Vorsitzende startet ein Crowdfunding Projekt ab Ostern. Mitglieder sollen in anderen sozialen Medien mitwirken.

Fragen:

Wie stellst Du Dir das Prozedere vor?

Projekt beim Crowdfunding für Ideenentwicklung und Konzepterstellung, ggf. durch Externe. In sozialen Medien wird die Idee der alternativen Hallennutzung verbreitet und Ideen gesammelt.

Joga erlaubt?

Noch nicht, aber eine Idee.

Wurde letztes Jahr Hilfgelder beim Land beantragt?

Zuschüsse für die Renovierung der Halle sind noch nicht abgearbeitet. Rückhalt für die Maßnahmen von alternativer Nutzung. Corona-Hilfe wird nicht gewährt, da auf dem Konto kein Liquiditätsengpass besteht.

Das Hochfahren des Trainingsbetriebes ist in Vorbereitung.

Top 6: Satzungsänderungen

a) §4 Abs. 8 wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

„Wenn individuelle wirtschaftliche Härten durch allgemeine Notlagen entstehen, kann der Vorstand auf Antrag eines Mitglieds vorübergehend ganz oder teilweise auf Beitragszahlungen verzichten.“

Der Vorsitzende liest vor und erläutert die Notwendigkeit. Die Änderung ist notwendig, um Mitgliedern die Mitgliedschaft zu ermöglichen, auch bei ruhenden Beiträgen. Bisher ist der Verein, sofern keine gesetzliche Verordnung vorliegt, gezwungen, die Beiträge unabhängig der wirtschaftlichen Lage eines individuellen Mitglieds laut Satzung einzuziehen. Eine Abweichung hätte die Aberkennung als gemeinnütziger Verein zur Folge.

Der Antrag einer Aussetzung hat schriftlich zu erfolgen.

Die Änderung wird mit 20 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

b) §7 der Satzung ist durch folgenden neuen Absatz 2 zu ergänzen:

„Auf Anwesenheit der Teilnehmenden an einer Mitgliederversammlung kann verzichtet werden, wenn der Vorstand entsprechend einlädt und ein elektronisches Medium bereitsteht, durch das die Mitglieder an der Versammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht wahrnehmen können.“

Der Vorsitzende liest vor und erläutert die Notwendigkeit.

Die Änderung wird einstimmig angenommen.

Top 7: Kassenbericht

2020:

Die Kasse wurde vom Kassenprüfer Dörte Rehmert im 1. Quartal 02/2020 übernommen.

Barmittel Anfang 2020: 222,12 EUR

Fixkosten: Halle/Jahr: 10.500 EUR, Mitgliedsbeiträge: 10.430 EUR

Einnahmen: 17.000 EUR, Ausgaben: 18.000 EUR (inkl. Baumaßnahmen)

2019:

Bericht des Kassenverwalters von 07/2019-12/2019, Christoph Greifenhain, fehlt. der Vorsitzende hat den Bericht nicht vorliegen.

Der Kassenbericht für 2019 muss nachgereicht werden.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Antje Stöve und Frank Grunert haben am 23.03.2020 sich getroffen und stellten fest, dass 2019 noch nicht geprüft wurde. Daraufhin wurden beide Jahre 2019 und 2020 geprüft.

Anne Jubel wurde als Kassenwart entlastet. Übereinstimmung der Buchungen und ordentliche Buchführung. Hinweis für Thermobons: Eine Kopie auf Standard-Kopierpapier notwendig, wegen schlechter Lesbarkeit aufgrund Hitzeverfalls.

07/19-12/19: Kontoauszüge nicht vorhanden. Ausgaben und Einnahmen konnten aber durch Nachverfolgung bestätigt werden. Unklarheiten über 3 „Sammler“ (Einzüge, die von der Bank zusammengefasst als ein Sammeleinzug durchgeführt werden): Separierung nach Abschluss nicht mehr möglich, so dass vor Auftragsvergabe eine separate Liste geführt werden muss. Die Kasse ist geordnet, Buchungsvorgänge nachvollziehbar. Fortlaufende Nummerierung fehlt. Buchführung wird moniert.

2020: Wenige Bewegungen wegen der Pandemie. Ausgangsbestand und Endbestand stimmt. Kassenwart hat noch keine Freischaltung für Kontoauszüge. Für eine Zahlung der Stadt Oldenburg (+2500 EUR) kein Beleg (Nutzungsendgeld für die Halle).

Der Kassenwart bemerkt die Vermischung von Einnahmen und Ausgaben als Verrechnung als unnötige Mehrbelastung und wünscht eine klare Trennung von diesen, keine Verrechnung mehr. Ausgaben bitte nur noch per Überweisung zwecks Transparenz und Kassenbuch.

Top 9: Weitere Berichte

1. Vorsitzender:

2019 Weihnachtsfeier, letztes gemeinsames Treffen von Vereinsmitgliedern

2020 sportsmäßig nichts statt gefunden. Es gab einen Versuch mit Hygienekonzept das Training wieder aufzunehmen, zwischen den Sommer- und Herbstferien. Teilnehmer blieben jedoch aus, wenig Enthusiasten. Das Hygienekonzept wurde durch das Gesundheitsamt genehmigt.

Im 1. Quartal 2020 hob der Verein den Posten des Trainers des Spartenleiters Teikojutsu auf. Daraufhin trennte sich die gesamte Teikojutsu-Sparte sich vom Verein.

Top 10: Entlastung des Vorstandes

Michael Pries beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird, abzüglich der Enthaltungen der Betroffenen, mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen entlastet.

Der Vorstandsvorsitzende sichert die Nachreichung der fehlenden Beläge bis spätestens 15.04.2021 zu.

Top 11: Wahlen des gesamten Vorstandes

Frank Grunert stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Eine Blockwahl wird akzeptiert.

Als neuer Vorstand wird vorgeschlagen:

1. Vorsitzender:.....Christoph Greifenhain

2. Vorsitzende:.....Karen Pump

Sportwartin:.....Ines Wichelmann

Kassenwartin:.....Dörte Rehmert

Schriftwart:.....Steffen Gaede

Alle fünf stellen sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Kein Widerspruch zur Blockwahl. Auf geheime Abstimmung wird verzichtet.

Der Vorstand wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Die Mitglieder nehmen die Wahl an.

Top 12: Wahl zweier neuer Kassenprüfer*innen

Für den Prüfungszeitraum 2021/2022 stellen sich vor:

1. Kassenprüfer: Frank Grunert

2. Kassenprüferin: Jette Schukowski

Die Abstimmung erfolgt für beide Posten gleichzeitig. Auf eine geheime Wahl wird verzichtet.

Die Wahl wurde mit 1 Enthaltung angenommen.

Top 13: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 14: Verschiedenes

Für die nächste Jahreshauptversammlung wird im Vorfeld neben der Einladung zur JHV auch das Protokoll der vorherigen JHV, sowie der aktuelle Kassenbericht mit versendet. Das ermöglicht es, bei der JHV auf die Vorlesung des Protokolls und des Kassenberichts zu verzichten. Der Vorsitzende stimmt dem zu.

Der Verein hat ein Problem mit säumigen Zahlern, die durch Rückbuchungen Kosten verursachen, die nicht deckbar sind. Ebenso mit Zahlern, die noch nach der Beitragsordnung Selbstzahler sind und auf Grund der Pandemie der Meinung sind, ihre Verpflichtungen dem Verein gegenüber auszusetzen. Ein Mahnwesen ist von Nöten.

Top 15: Schlusswort

Der Vorstandsvorsitzende stellt fest, dass „wir durch sind“. Die fehlenden Berichte werden nachgereicht.

Der Vorstandsvorsitzende dankt für das Vertrauen weiter zu machen und schließt die Versammlung um 21:20 Uhr.

gez. 01.04.2021, Steffen Gaede, Schriftwart.

Kassenbericht 2019

Im Kassenjahr 2019 gab es folgende Bewegungen auf dem Bankkonto und der Barkasse:

Anfangsbestand		23.280,25 €
Bank	23.130,25 €	
Kasse	150,00 €	
Beiträge		14.966,92 €
Spenden		1.933,87 €
Veranstaltungen		1.878,89 €
Vermietungen		3.560,00 €
Trainergeld		-5.411,39 €
laufende Kosten		-10.832,19 €
Renovierung		-8.103,03 €
Sonstiges		-884,77 €
<i>Kontrollsumme</i>		20.388,55 €
Endbestand		20.388,55 €
Bank	19.606,43 €	
Kasse	782,12 €	

gez. Christoph Greifenhain